2/2022

Löschblatt

Feuerwehr-Zeitung beider Basel

www.loeschblatt.ch

ESAF 2022 Pratteln im Baselbiet

«Fraue und Manne in d'Hose» - Blaulichtorganisationen im Einsatz am ESAF 2022

Gut 280 Athleten, rund 400'000 Besucherinnen und Besucher und ein über 70 Hektar grosses Festgelände. Damit der grösste Sportanlass der Schweiz am letzten Wochenende im August sicher und ohne Zwischenfälle durchgeführt werden konnte, standen auch Einsatzkräfte von Polizei, Feuerwehr, Sanität und Bevölkerungsschutz im Einsatz.

Die Vorbereitungsarbeiten begannen bereits über drei Jahre vor dem Fest. Ein wichtiger Termin war dabei der Besuch beim vorangehenden ESAF 2019 in Zug. Dort erhielten die Verantwortlichen vom Feuerwehr-Inspektorat beider Basel (FWI b.B.) und von der Feuerwehr Pratteln einen ausführlichen Einblick in die Planung und Umsetzung durch die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zug (FFZ).

Daraus entstand bereits in einer frühen Phase das Konzept für den Anlass in Pratteln, welches einerseits aus den Erfahrungen von bisherigen Grossveranstaltungen aber auch durch die Erfahrungen aus Zug geprägt wurde.

Eine intensive Zusammenarbeit fand zwischen dem Bereich BORS (Behörden und Organisationen für Rettung und Sicherheit) und der Abteilung Sicherheit des OK ESAF 2022 statt. So waren an allen Sitzungen BORS-Vertreter anwesend und der gegenseitige Austausch war jederzeit gewährleistet.

Das Festgelände

Eingebettet zwischen dem prattler Rankacker-Quartier, Gewerbezonen, Autobahn A22, dem Hülftenbächli, und der Eisenbahnlinie Basel – Olten stellte das ausgewählte Festgelände die Einsatzkräfte vor einige Herausforderungen. Eine konsequente Planung der Rettungsachsen inklusive Zu- und Wegfahrten ermöglichte während des ganzen Festes bei Bedarf die Intervention auf dem Gelände. Besonders erwähnenswert ist eine extra für die Rettungs- und Logistikachse temporär erstellte Brücke über den Hülftengraben.

Das Einsatzkonzept Feuerwehr

Von Anfang an stand fest, dass die Führung der verschiedenen Einsatzkräfte der BORS, aber auch die Kräfte der privaten Sicherheit sowie ESAF Sanität von einem gemeinsamen Standort aus erfolgen soll.

Der Einsatzleiter Feuerwehr besetzte mit einer Führungsunterstützung das KP Front, welches sich unmittelbar im nördlichen Bereich des Festareales befand. Diese Funktion wurde durch vier erfahrene Offiziere der Feuerwehr Pratteln wahrgenommen, welche sich den Dienst in 8-Stunden Schichten teilten. Der EL Feuerwehr führte aus dem KP Front heraus die beiden Abschnitte ESAF und Pratteln. In enger Zusammenarbeit stand bei Bedarf ein Gesamteinsatzleiter Feuerwehr im KP Rück (Mitarbeiter FWI b.B.) sowie der B-Dienst des FWI zur Verfügung.

In der BORS-Einsatzbasis im Südosten des Festgeländes wurde der Abschnitt ESAF stationiert. Dem Abschnitts-Offizier ESAF standen während den ebenfalls 8 Stunden dauernden Schichten zwei Fahrer sowie ein Gruppenführer und zwei AdF zur Verfügung. Als Fuhrpark wurden das Kleinlöschfahrzeug und ein Tanklöschfahrzeug eingesetzt. Dieses sogenannt „gebundene Element" war für den gesamten ESAF-Perimeter inklusive Campingplätze zuständig.

Ein Pikett-Element der Feuerwehr Pratteln bildete den Abschnitt Pratteln. Der Abschnitts-Offizier verfügte über 5 AdF, welche zusammen mit allenfalls zusätzlich aufgebotenen AdF oder bei Bedarf mit der Stützpunktfeuerwehr Muttenz den Grund- und Ergänzungseinsatz auf dem gesamten Einsatzgebiet sicherstellte.

Die Ausbildung – Taktischer Dialog

Schon in einer frühen Phase wurden gemeinsame, aber auch individuelle Ausbildungssequenzen geplant. Ein Meilenstein war dabei der Taktische Dialog am 18. Mai 2022, bei dem alle BORS zusammen mit dem OK ESAF mehrere Szenarien abarbeiten konnte und so noch finale Anpassungen in den Konzepten vornehmen konnten.

In der extra dazu erstellten Taktikarena wurde auf einer 8.5 x 10 Meter grossen Blache die „Grossregion ESAF" dargestellt. Separat stand ebenfalls eine „Detailkarte Festgelände" (3.2 x 5.8 Meter) zur Verfügung. Die Taktikarena konnte während drei Wochen auch individuell von den einzelnen Diensten genutzt werden. So wurde unter anderem auch das gesamte Kader (Gruppenführer und Offiziere) in kleineren Sequenzen auf die Besonderheiten der Führungsstruktur (EL FW nicht direkt vor Ort) und auf mögliche Ereignisse vorbereitet.

Weitere Ausbildungen fanden während der Aufbauphase im ESAF-Gelände spezifisch für die eingeteilten AdF statt.

Der Einsatz

Die Feuerwehr Pratteln und das Feuerwehr-Inspektorat beider Basel standen von Freitag, 26.08.2022 07:00h bis am Montag, 29.08.2022 07:00h im Einsatz. Wie die Polizei Basel-Landschaft verzeichnete auch die Feuerwehr ein verhältnismässig ruhiges Wochenende.

ESAF 2022 Pratteln im Baselbiet

Insgesamt wurde der Abschnitt ESAF zu drei kleineren Bränden sowie zu zwei technischen Hilfeleistungen aufgeboten. Der Abschnitt Pratteln leistete zwei Einsätze bei

automatischen Brandmeldealarmen, welche sich glücklicherweise als Fehl- bzw. Täuschungsalarme herausstellten.

Die sanitätsdienstliche Begleitung des ESAF 2022 stellte die Einsatzkräfte vor besondere Herausforderungen. Die Zusammenarbeit zwischen der Sanität auf dem Areal, den Rettungsdiensten und den Blaulichtorganisationen hatte sich aber schnell eingespielt. Die 11 Sanitätsposten verzeichneten in Summe etwas über 1100 Hilfeleistungen, womit das Patientenaufkommen im erwarteten Bereich lag. 35 Patienten mussten ins Spital transportiert werden.

Das Fazit

Die partnerschaftlichen Vorbereitungsarbeiten haben sich gelohnt. So verwendeten alle beteiligten Partner die gleiche Sprache und Probleme konnten rasch und direkt angegangen und beseitig werden. Da alle Partner am gleichen Tisch sassen, konnte die Kommunikation bei Ereignissen rasch und unkompliziert dem richtigen Partner weitergegeben werden. Dies ermöglichte rasche Erkundung und effiziente Erledigung sämtlicher Aufträge. Durch die Ortskenntnisse der FU und der EL Feuerwehr konnten auch die anderen Partner bei der Lokalisierung unterstützt werden.

Nicht nur die Schwinger in der Arena, sondern auch das Publikum verhielt sich sportlich fair und sorgte dafür, dass das Fest trotz hohem Besucheraufkommen ohne nennenswerte Zwischenfälle verlief.

Kleinlöschfahrzeug

Ausbau

Rosenbauer UHPS Hochdrucklöschsystem mit 38 l/min bei 100 bar. Stufenlose Schaumzumischung von 0% - 6%. Wassertank 250 l. 60 m knickfreier Hochdruckschlauch. Von der Feuerwehr Pratteln wurden 2 Feuerlöscher, 1 Löschdecke, 1 Atemschutzgerät, Ölbinder mit Schaufel und Besen, Bolzenschneider, Akkuschrauber zum Öffnen der Bauzäune und die Einsatzdokumentation verlastet.

Das Kleinlöschfahrzeug wurde von der Firma Rosenbauer Schweiz AG für den Einsatz am ESAF 2022 zur Verfügung gestellt.

Fahrgestell
EVUM aCar Edition Select

Antriebstechnologie
Vollelektrisch 48 V

Leistung
20 kW

Getriebe + Antrieb
Ein-Gang Getriebe und Allradantrieb

Dimensionen
4075 mm x 1562 mm x 2200 mm

Leergewicht
1800 kg

Zulässiges Gesamtgewicht
2600 kg

Besatzung
1 + 1

ESAF 2022 Pratteln im Baselbiet

«Die offene Kommunikation und enge Zusammenarbeit zwischen der Abteilung Sicherheit im OK ESAF und den Blaulichtdiensten war einer der Erfolgsfaktoren für die Durchführung des ESAF 2022.»

Urs Saner
Co-Leiter Abteilung Sicherheit

«Die gemeinsame Vorbereitung, zum Beispiel durch Entschlussfassungsübungen im Rahmen eines taktischen Dialogs, war dabei ein wichtiger Baustein.»

Daniel Uhlmann
Co-Leiter Abteilung Sicherheit

ESAF Pratteln im Baselbiet 26.–28.8. 2022

«Das ESAF hat mir eindrücklich bewiesen, dass sich die BORS aufeinander verlassen können.»

Tobias Resa
Stv. Kantonsarzt BL

«Die starke Vernetzung der Ereignisdienste hat die Planung und Durchführung der Grossveranstaltung sehr positiv beeinflusst – das wollen wir unbedingt so beibehalten»

Reto Zuber
Vizekommandant der Polizei Basel-Landschaft

FVBB

Der Vorstand des Feuerwehrverbandes beider Basel (FVBB) hat, zusammen mit den Mitgliedern, die Ziele für die kommenden Jahre definiert. Diese wurden an den beiden Info-Anlässen im Jahr 2022 diskutiert und von den anwesenden Vertretern der Mitglieder getragen und unterstützt.

Folgende Schwerpunkte wurden festgelegt:

- Zusammenarbeit in der Ausbildung mit der BGV und der Rettung Basel-Stadt
- Ausbau des Ehrungsanlasses
- Ausbau der Jugendfeuerwehren
- Pflege der Kameradschaft unter den Mitgliedern
- Erhalt des Stellenwertes des FVBB

Personelle Veränderungen im Vorstand

Mit den angekündigten Rücktritten von Vizepräsident Adrian Schaub und Ressortleiter Technik, Christoph Wyttenbach, hat der Vorstand potentielle Nachfolger gesucht. Auf den Aufruf haben sich drei Personen Interesse bekundet. Der Vorstand bespricht das weitere Vorgehen mit den Interessenten und schlägt diese im Anschluss zur Wahl an der Delegiertenversammlung vor. In naher Zukunft sind weitere Mutationen im Vorstand geplant, was auch gut ist. Ein kontinuierlicher Wechsel stellt den Wissenstransfer sicher. Damit die anstehenden und geplanten Herausforderungen gemeistert werden können, ist eine Anpassung der Statuten, der Geschäftsordnung, sämtlicher Reglemente, Richtlinien und Pflichtenhefter notwendig. Auch eine Übersicht über die jeweiligen Kompetenzen wird erstellt. Hauptziel dabei ist, Unnötiges zu streichen und offener zu formulieren. So wird auch die Vorstandsbesetzung flexibler, u.A. ist aktiver Feuerwehrdienst für einige Funktionen keine Voraussetzung mehr. Ebenfalls sollen neu die Jubilare für 15 Jahre aktiven Feuerwehrdienst am Ehrungsanlass gewürdigt werden. Auch bei den Mitgliederkategorien und Ehrenmitgliedern hat sich der FVBB zum Ziel gesetzt, klar strukturiert zu definieren, wer an welche Anlässe eingeladen werden soll. Aktuelle Kategorien sind aktive Mitglieder inkl. Einzelmitglieder, Freimitglieder, silberne und goldene Verdienstnadeln, 25 Jahre aktiv im Feuerwehrwesen «Status Gold» sowie Ehrenmitglieder. Sämtliche revidierten Unterlagen werden pünktlich zur DV am 22. April 2023 in Reigoldswil erstellt und versendet.

feuerwehrverband beider basel

WAS	DATUM	ZUSTÄNDIG
• Statuten	09.04.2016	DV
• Anhang 1 zu Statuten	09.04.2016	DV
• Geschäftsordnung Vorstand	09.04.2016	DV
• *Richtlinien Mitgliederstatus*	*wird erstellt*	*Vorstand*
EHRUNGEN/VERDIENTE		
• Reglement Ehrungen	06.04.2019	Vorstand
• Anhang zum Reglement Ehrungen	06.04.2019	Vorstand
• *Richtlinien VERDIENTE*	*wird erstellt*	*Vorstand*
JUGENDFEUERWEHR		
• Reglement für die Durchführung der Jugendfeuerwehrtage beider Basel	07.05.2020	Vorstand
• Richtlinien Jugendfeuerwehr Basel-Landschaft und Basel-Stadt	01.01.2019	Vorstand/FWI

Ehrungsanlass 2022

Am Freitag, 08. September 2022, fand in Lausen der 3. Ehrungsanlass statt. Nachdem gelungenen 2. Ehrungsanlass vor einem Jahr in Laufen freute man sich erneut auf über 100 Ehrende, sowie ehemaligen Feuerwehrkommandanten, Vertreter der Feuerwehren sowie Gäste aus dem Feuerwehrwesen und der Politik.

Das Wetter meinte es gut und der Abend konnte mit einem Apéro im Freien gestartet werden. Nach 17 Uhr trafen laufend die rund 180 Gäste ein. Für viele ist es zu einem fixen Anlass im Jahreskalender geworden, um Bekannte und Freunde im Feuerwehrwesen wieder zu sehen. Es wurde freudig begrüsst, angeregt geredet und man freute sich auf einen geselligen Abend.

Jubilare mit 15 Feuerwehr-Dienstjahren

Im letzten Jahr wurden erstmalig alle Feuerwehrleute mit 15 Dienstjahren am Ehrungsanlass geehrt. Nach Diskussionen am Info-Anlass im Sommer in Pratteln, wird die Ehrung dieser Kategorie neu ins Reglement aufgenommen. Wir freuen uns das nun in Zukunft alle Feuerwehr Angehörige für ihre langjährigen Leistungen am Ehrungsanlass gewürdigt werden.

über 100 Ehrungen

Somit standen an diesem Abend über 100 Ehrungen von Feuerwehrleuten mit bis zu 38 aktiven Dienstjahren an. Gestartet wurde mit den Ehrungen für 15 Jahre aktiven Feuerwehrdienst. Die Jubilare erhielten Ihre Anerkennung in Form eines Zertifikates. Musikalisch begleitet wurde der Abend von der Band The Grandpa's.

33 Jubilare mit 30 und mehr Dienstjahren

Alle Ehrenden die bereits 25 Jahre aktiven Dienst leisten, erhielten den obligaten Gürtel des Feuerwehrverbandes beider Basel und einen Kugelschreiber mit persönlicher Gravur ihres Namens. In diesem Jahr durften der FVBB 33 Jubilare für 30 Dienstjahre und mehr ehren.

Gäste aus Politk und Feuerwehrwesen

Auch in diesem Jahr sprachen verschiedene Gastredner aus dem Feuerwehrwesen und der Politik. Besonders freute es den Verband, dass Regierungsrätin BS Dr. Stephanie Eymann und Regierungsrat BL Dr. Anton Lauber anwesend waren und zu den Ehrenden sprachen. Sie bedankten sich bei den Feuerwehrleuten für die wertvolle Arbeit, die sie jeden Tag leisten. Von den beiden Parlamenten waren Jo Vergeat, Präsidentin des Grossen Rates Basel und Peter Hartmann, 2. Vizepräsident des Landrats anwesend. Als Vertreter des Feuerwehrwesen waren Gilbert Schneider, Vize-Kommandant der Berufsfeuerwehr BS und Vertreter der Rettung Basel-Stadt anwesend und seitens Feuerwehrinspektorat beider Basel Daniel Weisskopf. Alle letztgenannten Personen hielten ebenfalls eine kurze Ansprache. Es zeugt von grosser Wertschätzung für das Feuerwehrwesen, dass die genannten Personen am Ehrungsanlass teilnahmen.

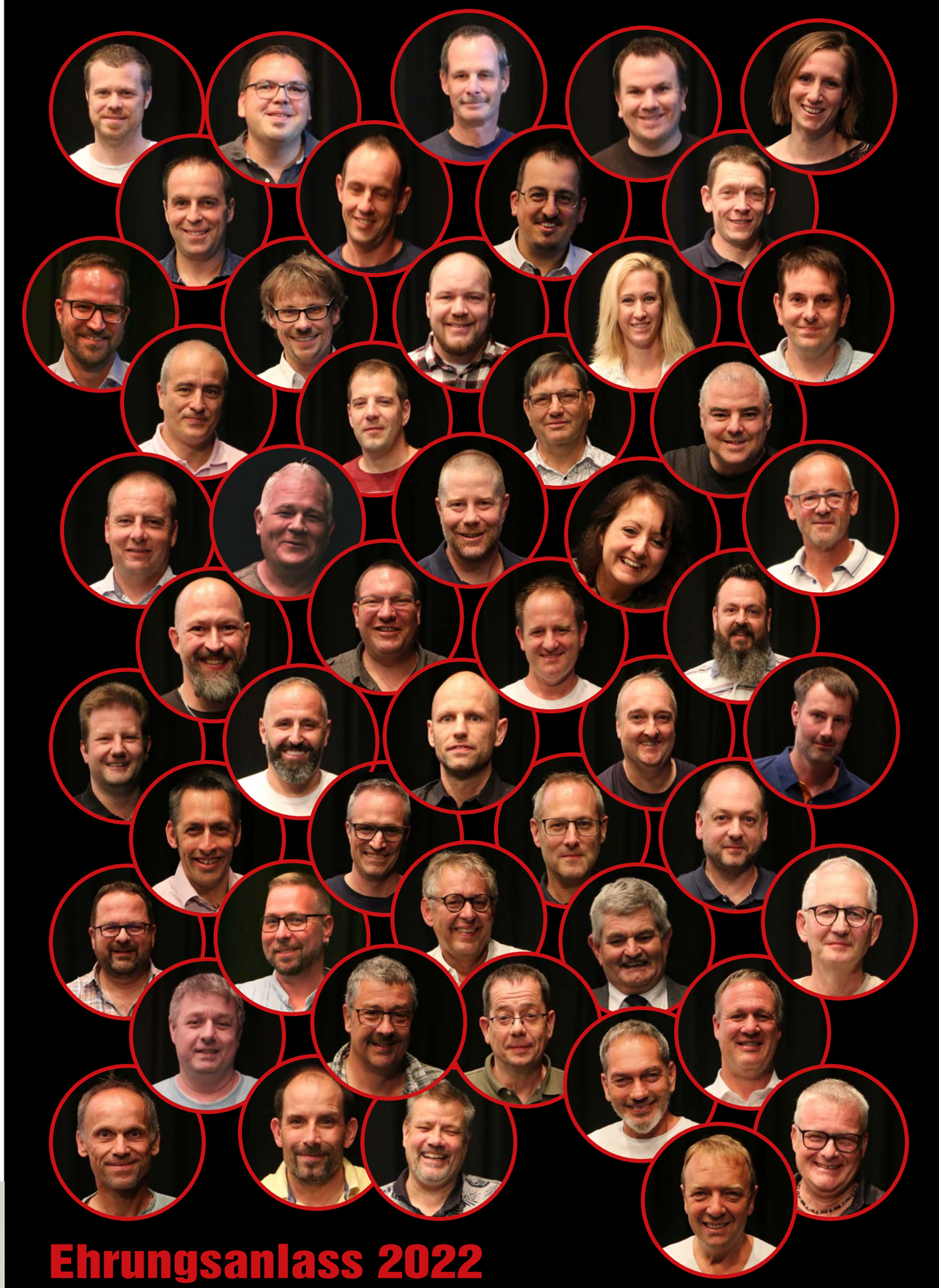
Angaben über die Dienstjahre

Der Feuerwehrverband beider Basel möchte im Zusammenhang mit den Ehrungen erneut darauf hinweisen, dass er auf korrekte Angaben der Feuerwehrorganisationen angewiesen ist. Es ist eminent wichtig, dass das Hauptkommando resp. das letzte Kommando sämtliche Dienstjahre gemäss Reglement Ehrungen dem FVBB mitteilt. In sofern stehen nicht nur die Kommandos, sondern auch die Ehrenden in der Pflicht, ihre Daten korrekt zu pflegen und zu prüfen.

Ehrungsanlass 2023 in Laufen

Rückblickend war der Ehrungsanlass erneut ein erfreulicher Anlass und die Vorbereitung auf den 4. Ehrungsanlass am Freitag, 22. September 2023 in Laufen sind bereits im Gange. Allenfalls findet der 5. Ehrungsanlass im Jahr 2024 in Basel-Stadt statt. Abklärungen diesbezüglich sind im Gange. Wir würden es sehr begrüssen, wenn dies zustande kommt.

Wir freuen uns bereits heute, wieder vielen Ehrenden zu den stolzen Jubiläumsjahren gratulieren zu dürfen und auf einen gemütlichen Abend in kameradschaftlicher Gesellschaft.



Nachhol-Zweijahresfeier 2021 und 2022

Nach einer pandemiebedingten Pause von zwei Jahren konnte am 30. Juni die traditionelle Jahresfeier der Rettung Basel-Stadt als Nachhol-Zweijahresfeier durchgeführt und die damit verbundenen Ehrungen für die Jahre 2020 und 2021 nachgeholt werden. Insbesondere die erstmaligen Auszeichnungen „Retterin/Retter des Jahres“ rundete den Anlass ab.

Rund 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Rettung sowie Angehörige der Betriebsfeuerwehren und Armee wurden in der offenen Kirche Elisabethen an der Nachhol-Zweijahresfeier befördert, geehrt und verabschiedet.

Erstmalige Auszeichnung

Zum ersten Mal wurde die Auszeichnung zur/zum Retterin/Retter des Jahres für besondere Dienste an Mitarbeitende verliehen.

Zum Retter des Jahres 2020 wurde Stephan Ribi vom Zivilschutz für seine zielführenden Lösungen und sein besonderes Engangement beim Contact Tracing des Gesundheits-Departements geehrt. Für das Jahr 2021 erhielt Thomas Eglauf von der Berufsfeuerwehr die Auszeichnung für seinen Einsatz für die nostalgische Automobildampfspritze der Feuerwehr.

Rückblick auf die letzten zwei Jahre

Der Kommandant der Rettung Basel-Stadt Dominik Walliser blickte in seiner Ansprache auf die beiden letzten, durch die Pandemie geprägten Jahre 2020 und 2021 zurück. Home Office war für viele Mitarbeitende der Rettung nicht möglich, einzelne Abteilungen waren mehrfach von der Pandemie betroffen. So musste die Sanität wie alle Abteilungen pandemiebedingte Massnahmen ergreifen und den Ausfall erkrankter Mitarbeitenden kompensieren sowie zusätzlich die höheren Fallzahlen an zu transportierenden Patientinnen und Patienten bewältigen. Sie wurde dabei zunächst innerhalb der Rettung von Mitarbeitenden der Berufsfeuerwehr und von der Abteilung Militär und Zivilschutz unterstützt sowie später von der Armee. Der Zivilschutz seinerseits unterstützte mit Milizangehörigen das Contact Tracing des Gesundheitsdepartements sowie Spitäler und Heime.

Blick in die Zukunft

Die Jahresfeier bot dem Kommandanten der Rettung Basel-Stadt, Dominik Walliser auch die Gelegenheit, einen Blick in die Zukunft zu wagen: Die Berufsfeuerwehr hat mit der Beschaffung einer der weltweit ersten e-Fahrzeug-Flotte die Weichen für den Kurs in den nächsten Jahren gelegt. Die Sanität erhält auf dem Zeughaus-Areal einen Zweitstandort, um weiterhin kurze Hilfsfristen gewährleisten zu können. Die Abteilung Einsatzunterstützung steht davor, die neue gemeinsame Einsatzzentrale von Feuerwehr und Sanität in Betrieb zu nehmen. Für die Bewältigung von Grossereignissen und Katastrophen wurden weitere Schadenplatzkommandanten ausgebildet.

Steigende Zahlen bei den Einsätzen

Im Weiteren machte er in seiner Rede anhand von Zahlen und Statistiken die Arbeit der Rettung greifbar. Der Feier gab die Feuerwehrmusik Basel den musikalischen Rahmen. Dem offiziellen Teil mit einer Ansprache von Regierungsrätin Stephanie Eymann sowie den Beförderungen, Ehrungen und Verabschiedungen folgte ein kleiner Umtrunk für die zahlreichen Gäste.

Bild vlnr: Dominik Walliser, Stefan Ribi, Thomas Eglauf, Stephanie Eymann

Sanität

2020 21‘270 Einsätze
2021 23‘305 Einsätze
(neuer Rekordwert)

Die Feuerwehren

2020 5‘649 Einsätze
2021 5‘727 Einsätzen
(etwas mehr als 2019)

Die Einsätze entfielen in beiden Jahren zu rund 49 % auf die Berufsfeuerwehr Basel und 51 % auf die Betriebsfeuerwehren Brenntag, IFRB, Roche, SBB und Uni-Spital.

Die Milizfeuerwehr

2020 83 Einsätze
2021 44 Einsätze

Zivilschutz

Rund 1‘000 aktive Zivilschützer leisteten insgesamt:

2020 6‘153 Diensttage
2021 3‘063 Diensttage

Einsatzunterstützung

Einsatzzentralen 118 und 144

2020 38‘512 Dispositionen
2021 42‘230 Dispositionen

Wechselladerfahrzeuge für BL und BS

Wechselladerfahrzeuge (WELA) für die Feuerwehren in BL und BS

Ausgangslage

Im Jahr 1998 wurden fünf Wechsellanderfahrzeuge (WELA) für die Stützpunktfeuerwehren im Kanton Basel-Landschaft in Betrieb genommen nun erfolgt der altersbedingte Ersatz dieser fünf Fahrzeuge.

Beschaffung

- gemeinsame Beschaffung mit der Berufsfeuerwehr Basel (2 Fahrzeuge)
- Arbeitsgruppe bestehend aus BGV/FWI beider Basel, Vertreter der Stützpunkt-Feuerwehren BL und Berufsfeuerwehr Basel
- Öffentliche Ausschreibung der Beschaffung nach GATT/WTO
- Lieferant: Scania Schweiz AG, Kloten mit Unterakkordanten Vogt AG, Oberdiessbach und Haueter AG, Dietlikon

Fahrzeugbeschreibung

- Fahrgestell: Scania P500 XT, B8x4*4, Automat, 32 t
- Hakengerät: Joab, 24 t

Beschaffungskosten

- CHF 320‘000.00 pro Fahrzeug
- 5 Fahrzeuge zu Lasten BGV
- 2 Fahrzeuge zu Lasten Rettung Basel-Stadt

Einsatzzweck

- Fahrzeug für den Ergänzungseinsatz gemäss FWG BL § 9.1
- Fahrzeug wird für den Transport diverser Wechselladebehälter (WELAB) eingesetzt:
  - WELAB Tank 12 m³ (Löschwasser)
  - WELAB WT Wassertransport (Schlauch)
  - WELAB PIO (Pionier-Material)
  - WELAB ELC-Wasser (Material für Elementarereignisse)
  - WELAB Wassersperre (Wassersperren und Sandsäcke)
  - WELAB OEWA (Öl-Wasser-Elemente)
  - WELAB Hydrosub
  - WELAB Atemschutz
  - WELAB Schaum
  - WELAB Leer (Materialtransport)
  - WELAB von Partnerorganisationen

Oberst Werner Stampfli
Feuerwehrinspektor Basel-Landschaft

Standorte

- Stützpunktfeuerwehr Laufental
- Stützpunktfeuerwehr Reinach
- Stützpunktfeuerwehr Muttenz
- Stützpunkt- und Regional-Feuerwehr Liestal
- Stützpunktfeuerwehr Sissach
- Berufsfeuerwehr Basel

Vorsitzender Geschäftsleitung BGV Andreas Zbinden und
Kdt Stützpunktfeuerwehr Laufental Major Markus Burger

Patrick Feuz, Berufsfeuerwehr Basel-Stadt und Manuel Spinnler, BGV

Fachspezialist Logistik und Technik
Adjutant Manuel Spinnler

Regierungsrat Basel-Landschaft, Dr. Anton Lauber; Landratspräsidentin Lucia Mikeler Knaack; Regierungsrätin Basel-Stadt, Dr. Stephanie Eymann

Projekt Feuerwehr 2025++

Eine gründliche Validierung vor den nächsten Schritten

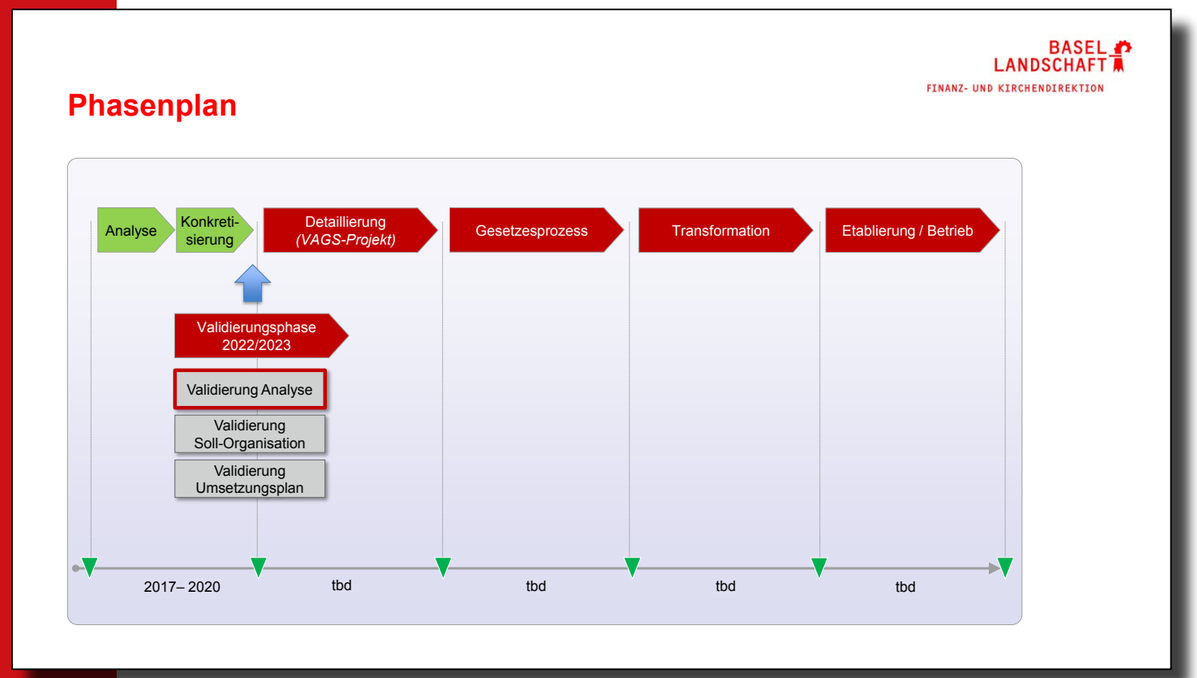
Regierungsrat Dr. Anton Lauber, Vorsteher der Finanz- und Kirchendirektion.

Die Feuerwehr ist ein zentraler Pfeiler unserer Sicherheit, unserer Gesellschaft. Von klein auf faszinieren uns die mutigen Feuerbekämpfer in ihren roten Autos mit den langen Leitern. Wie alles in unserem Leben macht auch die Feuerwehr eine Entwicklung durch. Unser heutiges Leben ist nicht zu vergleichen mit unserem Leben vor 100 Jahren.

Zusammen mit der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung (BGV) hat der Kanton Basel-Landschaft darum das Projekt Feuerwehr 2025++ angestossen. Unsere bewährte Feuerwehr soll für die Zukunft gestärkt werden. Nicht nur die Ausbildung und das Material sollen mit der Zeit gehen, sondern auch die Organisation und die Strukturen.

Verzögerung durch die Pandemie

Noch vor der Pandemie konnte der Regierungsrat den Bericht «Feuerwehr Basel-Landschaft der Zukunft» zur Kenntnis nehmen. Rasch zeigte sich, dass die Ergebnisse des so genannten «Runden Tisches» noch viel zu diskutieren geben werden. So beschloss der Regierungsrat, bei der Feuerwehr-Basis einen dreistufigen Validierungsprozess in Gang zu setzen. Interessierte Feuerwehrleute sind aufgefordert, die im Bericht enthaltene Analyse, die geplante Organisation der Feuerwehr und die angedachte Umsetzung auf Herz und Nieren zu prüfen und bei Bedarf eigene konkrete Optimierungsvorschläge und Handlungsempfehlungen von der Basis her einzubringen. Diese Validierung ist in der Zwischenzeit gut angelaufen und ich danke allen, die an diesem wichtigen Schritt mitarbeiten, herzlich für ihr Engagement.



Projekt Feuerwehr 2025++

Dreiteilige Valdierungsphase

Aber auch während der dreiteiligen Validierungsphase steht die Welt nicht still. Fast täglich sehen wir in den verschiedenen Medien, wie wichtig eine modern ausgerüstete Feuerwehr mit professionell ausgebildeten Feuerwehrleuten ist. Im Baselbiet entstehen erste Regionen mit grösseren Verbundsfeuerwehren, auch Regional- und Stützpunktfeuerwehren mit vollamtlichen Feuerwehrleuten und/oder Feuerwehrleuten im System «Tagesmiliz». Tagesmiliz heisst Feuerwehrleute, die nach wie vor Milizfeuerwehrleute sind und bleiben, aber im Feuerwehrmagazin arbeiten. Sie können innert einer Minute ausrücken. Ein interessantes Modell, das nun in Reinach bereits im Sinne eines Versuchs geprüft wird und von der Basis her entstanden ist.

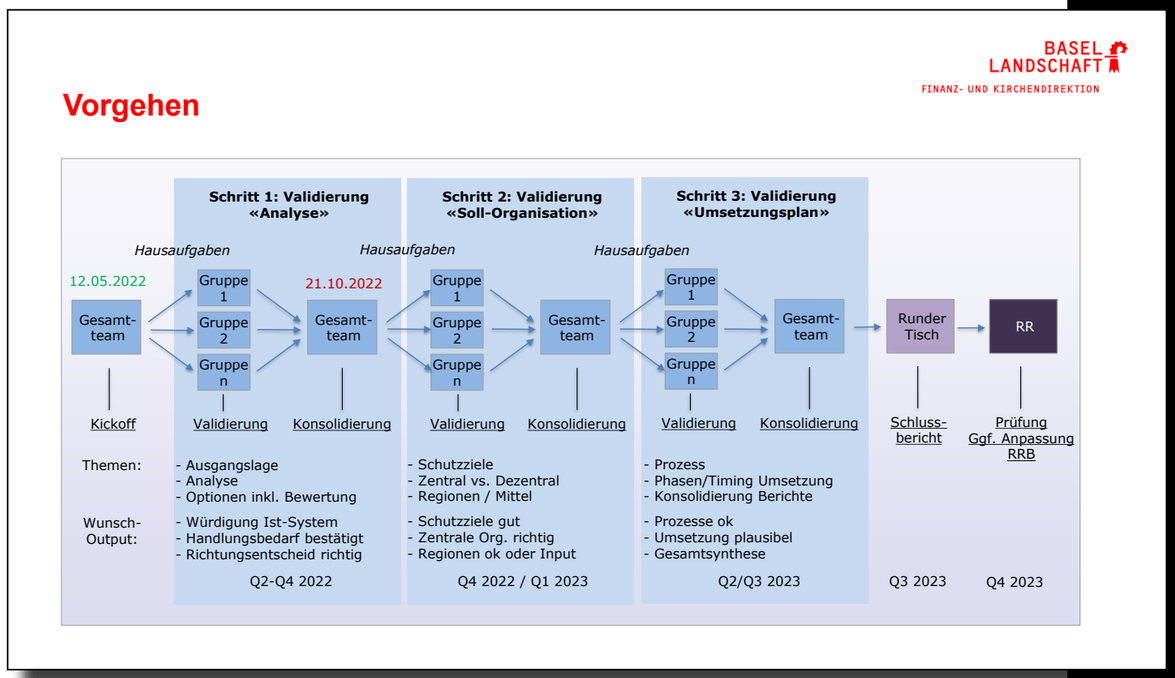
Ziel muss sein, die Zukunft zu gestalten

Unser gemeinsames Ziel ist es, die Zukunft der Feuerwehr so zu gestalten, dass sie weiterhin ihren Auftrag in vollem Umfang erfüllen kann, die Finanzierung langfristig gesichert, die politische Machbarkeit gegeben und die Akzeptanz in der Bevölkerung gewahrt ist.

Konzeption Feuerwehr 2030

Das Baselbiet ist nicht alleine mit seinen Plänen für die Feuerwehr. Die Regierungskonferenz Militär-Zivilschutz-Feuerwehr (RK MZF) hat ihre Konzeption Feuerwehr 2030 (www.feukos.ch) verabschiedet. Diese gesamtschweizerische Vorgabe ist eine wichtige Grundlage für die Entwicklung der Feuerwehr – auch in unserem Kanton.

Ich danke allen, die sich für unsere Baselbieter Feuerwehr einsetzen, und wünsche eine frohe Adventszeit!



LKW Brand

LKW Brand

Am Freitagabend, den 19. August 2022 kurz nach 21:00 Uhr wurde die Stützpunktfeuerwehr Muttenz zu einem LKW Brand auf der Autobahn A2 in Fahrtrichtung Bern/Luzern aufgeboten. Bereits auf der Anfahrt stellte sich heraus, dass sich die Einsatzstelle auf dem Parkplatz der Autobahnraststätte „Autogrill“ in Pratteln befand und die meterhohen Flammen sowie die Rauchsäule schon von weitem sichtbar waren.

Noch auf der Anfahrt löste der Einsatzleiter der Stützpunktfeuerwehr Muttenz die Nachalarmierung der ganzen Feuerwehr Muttenz sowie der ganzen Feuerwehr Pratteln aus. Beim Eintreffen stellte sich den Einsatzkräften eine massive Flammenwand entgegen und brennende Flüssigkeit floss vom LKW-Parkplatz in Richtung Tankstelle/Raststätte. Es war nicht möglich auszumachen, wie viele weitere Fahrzeuge zwischen den beiden sichtbaren Lastwagen brannten. Zu diesem Zeitpunkt ebenfalls völlig unbekannt war die Ladung der LKW. Zudem waren die Verhältnisse aufgrund vieler LKW und PW, welche sich auf dem Parkplatz entgegen der Fahrtrichtung in Sicherheit bringen wollten, sehr unübersichtlich und die Zufahrt über das Gelände der Raststätte schwierig. Als Sofortmassnahme wurde der Not-Aus Schalter der Tankstelle gedrückt.

Abschnittbildung
Der ebenfalls nach wenigen Minuten vor Ort eingetroffene Dienstoffizier des Feuerwehr-Inspektorates beider Basel übernahm die Einsatzleitung und bildete zwei Abschnitte: West (FW Muttenz von Seite Tankstelle) und Ost (FW Pratteln von Seite Autobahn). Die sich auf Anfahrt befindlichen Mittel der Feuerwehr Pratteln konnten so von Anfang an von der Autobahnseite her eingewiesen werden. Um die Wasserversorgung im Abschnitt Ost sicherzustellen, wurden die beiden Wechselladebehälter Wasser 12m² von den Stützpunktfeuerwehren Reinach und Sissach aufgeboten.

Einsatz Mittelschaum
Der Schaum zeigte rasch Wirkung und es gelang, den Brand von der Tankstelle fernzuhalten. Das in den beiden Basel im Frühling 2022 flächendeckend eingeführte fluorfreie Schaummittel bewährte sich. Das Vorgehen konnte mit dem anwesenden Gewässerschutzpikett bereits in einer frühen Phase besprochen werden. Die Platzentwässerung führte in die ARA Rhein in Pratteln, welche über das Ereignis informiert wurde und eine Havarieschaltung vornahm.

Nun wurde mit dem Löscherfolg auch ersichtlich, dass es sich „nur“ um zwei Sattelschlepper handelte. Warum die beiden brennenden Fahrzeuge ca. 25 Meter auseinander standen und was sie geladen hatten, war weiterhin unklar.

Ladepapiere verbrannt
Einer der Lenker musste mit Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung durch die Sanität in ein Spital gebracht werden und konnte nicht befragt werden. Der zweite Lenker wurde erst nach einigem Durchfragen unter den anwesenden Chauffeuren ausfindig gemacht. Er konnte zumindest – trotz Fremdsprachenproblemen – die Ladung seines LKWs nennen: Solarpanels.

Im weiteren Verlauf gelang es der Polizei Basel-Landschaft, die Ladung des zweiten LKW ausfindig zu machen: Brennbare Flüssigkeiten in 16 IBC-Containern aber auch in Blecheimern sowie diverse andere Materialien verpackt in Säcken. Die orangen Warntafeln, welche auf den Sammeltransport von verschiedenen Gefahrengütern hingewiesen hätten, waren beim Eintreffen der Einsatzkräfte bereits verbrannt.

Nachlöscharbeiten und Einsatzende
Zur Unterstützung der Nachlöscharbeiten wurde der Kran der Berufsfeuerwehr Basel aufgeboten. Dieser konnte die verbrannten Solarpanels in eine 40m³ Mulde umladen.

Um eine Verschleppung zu verhindern, stand das Hygienekonzept der Berufsfeuerwehr Basel zur Verfügung. So konnten alle am Feuer eingesetzten AdF ihre verschmutzten Brandschutzausrüstungen vor Ort deponieren und in sauberen, trockenen Kleidern die Rückfahrt antreten.

Da sich der Schaum als sehr beständig erwies, war eine unkonventionelle Vorgehensweise zur Entsorgung gefragt. Grundsätzlich wäre es möglich gewesen, den Schaum via Kanalisation in die ARA zu schwemmen. Der grosse Wasserverbrauch und auch das Risiko, dass Schaum über eine Entlastungsleitung in den Rhein gelangt, liessen den Einsatzleiter nach anderen Wegen suchen. Mit einem Pneulader konnte der Schaum in die 40m³ Mulde geschaufelt werden, was sehr gut funktionierte. So war das Brandgut unter einem Schaumdeckel in der Mulde gesichert.

Mit der Zeit wurde auch klar, weshalb die beiden LKW so weit auseinander standen. Nachdem die Zugmaschine des mit IBC-Containern beladenen LKWs in Vollbrand stand, versuchte der Lenker des danebenstehenden Sattelschleppers seine Zugmaschine trotz bereits brennendem Auflieger in Sicherheit zu bringen, was aber nicht gelang.

Die letzten Einsatzkräfte der Feuerwehr kehrten gegen 04:00 Uhr in ihre Magazine zurück. Die Polizei übernahm die Einsatzstelle und führte im Verlauf des Samstags ihre Brandursachenermittlungen durch, bevor die beiden Wracks und die Mulde abtransportiert wurden.

LKW Brand

Fazit
Die Intensität des Brandes war beeindruckend. Beim Eintreffen hat sich die brennende Flüssigkeit bis zu einem Abwasserschacht ca. 3 Meter neben der Tankstelle ausgebreitet. Der gezielte Schaumeinsatz verhinderte den Übergriff auf das nahe Gebäude. Um das Brandgut nicht noch mehr aufzuschwemmen, wurde am Anfang so wenig wie möglich gekühlt.

Gefährlich war die Situation beim Vorrücken der ersten Schaumleitung. Ein Sattelschlepper fuhr zügig mitten durch den Schaumteppich und der Trupp musste sich zur Seite in Sicherheit begeben. Glücklicherweise hielten die Schläuche dem 40-Tönner stand.

Wenn auch der 3-fache Löschangriff selten ernstfallmässig eingesetzt wird hat es sich bewährt, dass in der bikantonalen Feuerwehr-Ausbildung BL/BS diese Thematik regelmässig geschult wird.

Bezüglich Brandursache hat die Staatsanwaltschaft ein Strafverfahren wegen fahrlässiger Verursachung einer Feuersbrunst eröffnet.

Im Einsatz
Feuerwehr Pratteln
Stützpunktfeuerwehr Muttenz
Stützpunktfeuerwehren Reinach und Sissach (Wechsellader Wasser 12m²)
Berufsfeuerwehr der Rettung Basel-Stadt (Kran und Hygienekonzept)
ABC-Wehr Basel-Landschaft (Reserve Schaum)
IFRB (Einsatzleitwagen Feuerwehr)
Feuerwehr-Inspektorat beider Basel

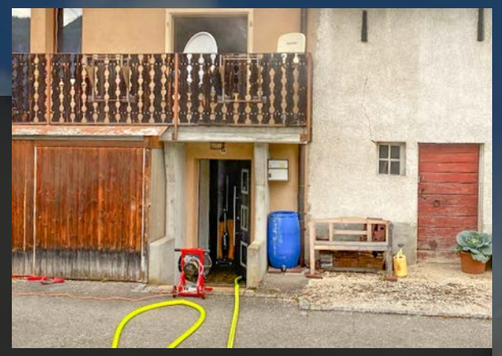
Diverse
Polizei Basel-Landschaft
Rettungsdienst Kantonsspital Baselland
Sanität der Rettung Basel-Stadt
Gewässerschutzpikett des Amtes für Umwelt und Energie (AUE)
NSNW
Wasserversorgung Pratteln
Gemeindepräsident Pratteln

LÜFTEN

Lüftereinsatz

Eine effiziente Belüftung ermöglicht im Brandfall die rasche Verbesserung der Bedingungen für die im Innenangriff eingesetzten Atemschutztrupps. Zudem verringert sich auf Grund der kürzeren Einwirkdauer des Rauches der Schaden an Immobilie und Einrichtung.

Somit sind Lüfter vom Ersteinsatz nicht mehr wegzudenken. Hilfreich ist das Vorgehen nach folgendem Merkschema:



Tipp: Im Wohnbereich wenn immer möglich Elektro- bzw. Akkulüfter einsetzen (Abgase!)
Nicht vergessen: Es gilt Reglement Basiswissen, Kapitel 8 Lüften

Merkschema L.U.F.T

L — **Lüfter** einsetzen
Zuluftöffnung (leichter Überdruck)
Lüfter mit reduzierter Drehzahl

U — **Überblick** verschaffen
Mind. 3 Gebäudeseiten | Rettungen
Rauchaustritt | Windrichtung | offene Fenster

F — **Front** Rückmeldungen
Rauch im Treppenhaus? Wo brennt es?
Aufenthaltsprinzip? Mögliche Abluftöffnungen?

T — **Taktik** festlegen
wird durch EL angeordnet

Ausbildungsflash

Drei Fragen an …

Andi Zbinden

Vorsitzender der Geschäftsleitung der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung

Du bist nun seit über einem Jahr als Vorsitzender der Geschäftsleitung bei der BGV tätig. Wie fühlst du dich und haben sich deine Erwartungen erfüllt?

Persönlich fühle ich mich sehr gut. Als gesamtes Unternehmen haben wir zurzeit einige Herausforderungen anzupacken. So die Bearbeitung der vielen Schadenfälle aufgrund der Hagelereignisse im Sommer oder die Begleitung der Veränderung der Feuerwehr mit dem Projekt Feuerwehr 2025++. Wenn man eine neue Herausforderung annimmt, macht man sich vorgängig immer sehr viele Gedanken und hegt Erwartungen. Wichtiger als die Erfüllung meiner Erwartungen scheint mir jedoch der andauernde Prozess der Weiterentwicklung. Solange wir gemeinsam die BGV mit viel Energie in die Zukunft steuern, bin ich überzeugt davon, dass sich viele unserer Ideen und somit auch unserer Erwartungen realisieren lassen. Ja, ich bin in der BGV angekommen und freue mich auf die Zukunft.

Die sogenannte Schutz-Trias, also das Zusammenspiel von Prävention, Feuerwehr und Versicherung, ist tief in der BGV verankert. Wie nimmst du das bei deiner täglichen Arbeit wahr und welche Bedeutung hat die Schutz-Trias für dich?

Die Schutz-Trias ist effektiv tief in der BGV verankert. Dies ist auch der Grund, weshalb ich fast täglich damit in Berührung komme. Sei dies bei einem Brand bei der nachfolgenden Kommunikation und Abstimmung zwischen der Feuerwehr und der Versicherung oder bei unseren Geschäftsleitungssitzungen, in welchen wir immer wieder Themen diskutieren, die unmittelbar mit unserer Schutz-Trias in Verbindung stehen. Diesen direkten Austausch der Prävention, Feuerwehr und Versicherung erachte ich als zielführend und existentiell für unsere Versicherten und die BGV. Für die Zukunft wird die Bedeutung der Schutz-Trias meiner Meinung nach noch an Gewicht gewinnen. Eine aktive Zusammenarbeit zwischen diesen drei Bereichen wird es uns ermöglichen, auf gewisse Klimatendenzen proaktiv zu reagieren, dadurch Schäden einzudämmen und somit unsere Versicherungsprämien stabil zu halten.

Die Feuerwehr ist ein wichtiger Bestandteil der BGV. Welchen Bezug hast du persönlich zur Feuerwehr und hat sich dieser seit deinem Eintritt in die BGV verändert?

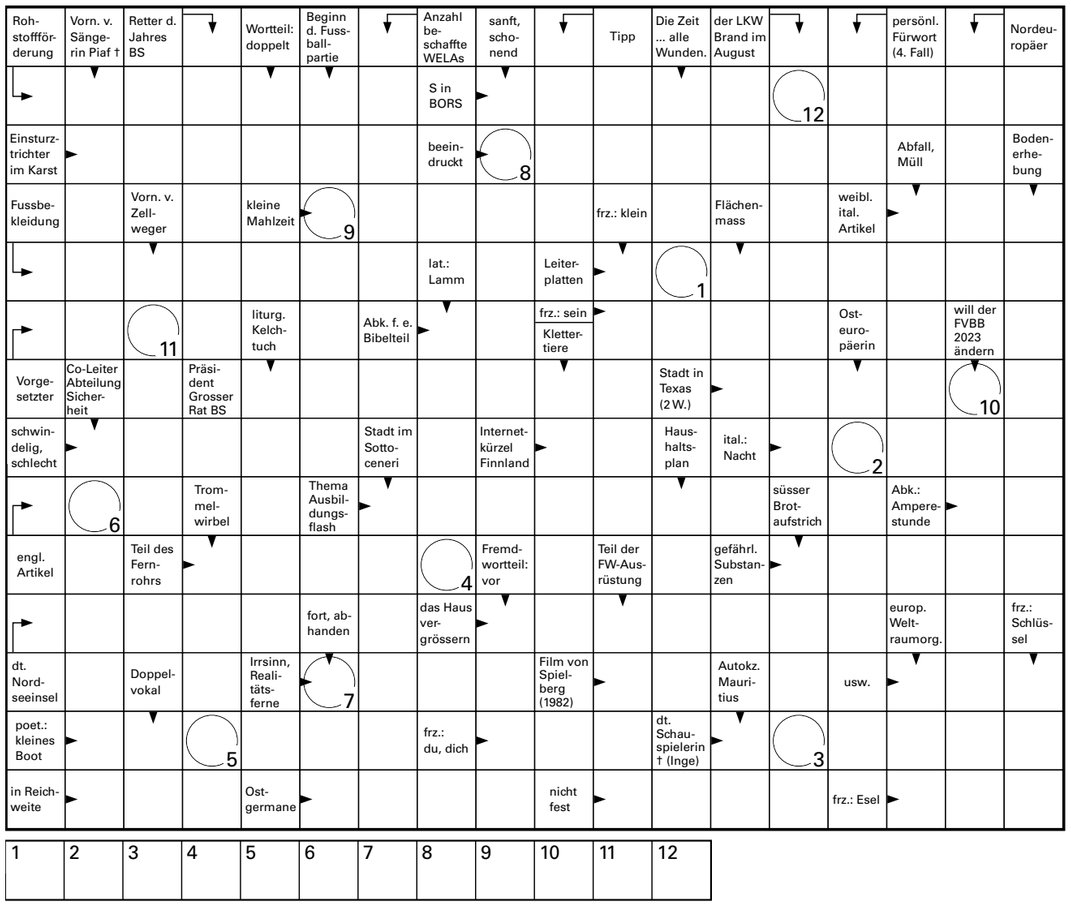
Mein Bezug zur Feuerwehr hat sich mit dem Eintritt in die BGV stark verändert. Die Feuerwehr ist einer der Pfeiler der BGV, welchen wir mit viel Herzblut und finanziellen Mitteln unterstützen und steuern. Bei meinem Stellenantritt war die Feuerwehr für mich Neuland, hoch spannend und politisch anspruchsvoll. Die Angehörigen der Feuerwehr engagieren sich mit sehr grossem Leistungs- und Einsatzwillen für die Allgemeinheit unserer Gesellschaft. Vor meinem Eintritt in die BGV war mir nicht bewusst, dass die Feuerwehr so viele Einsätze zu leisten hat. Deshalb ziehe ich den Hut vor dem Engagement der Feuerwehrangehörigen und möchte bei dieser Gelegenheit einmal mehr meinen Dank aussprechen.

Ich bin überzeugt davon, dass wir mit der zurzeit breit abgestützten Diskussion über die Struktur der Feuerwehr gemeinsam die Weichen richtigstellen werden und sich das Feuerwehrwesen den sich ändernden Rahmenbedingungen anpassen wird. Ich persönlich bin stolz darauf, Teil dieser Organisation zu sein, und damit den Erhalt dieses grossartigen Systems unterstützen zu dürfen.

Feuerwehr-Kreuzworträtsel

Rätselpreise 2/2022

1. Preis	Sonntagsbrunch im LES TROIS ROIS	im Wert von 350 Franken
2. Preis	Gutschein der Siebe-Dupf-Kellerei	im Wert von 250 Franken
3. Preis	Gutschein BASELLAND CARD	im Wert von 150 Franken
4.–10.Preis	Je eine Löschdecke	



Die Gewinner/-innen des letzten Kreuzworträtsels

1. Franziska von Siebenthal, Duggingen
2. Rudolf Niederhauser, Ormalingen
3. Toni Herzog, Giebenach

4.–10. Annemarie Baader, Gelterkinden; Silas Dietler, Duggingen; Roger Flunser, Liestal; Benjamin Sailer, Grellingen; Tabea Ackermann, Zwingen; Sibylle Grace Binggeli, Allschwil; Armin Schmid, D-Schwäbisch Gmünd

Schicken Sie bitte das Lösungswort sowie Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer, bis spätestens 28. Februar 2023 per Post an:

Basellandschaftliche Gebäudeversicherung
Löschblatträtsel, Gräubernstrasse 18, 4410 Liestal
oder per E-Mail: loeschblatt@bgv.ch (Betreff Löschblatträtsel)

Teilnahmeberechtigt sind alle Löschblatt-Leser/-innen, ausser die Mitarbeitenden der BGV, die Leitung der Rettung Basel-Stadt und des Vorstands des FVBB. Die Gewinner/-innen werden ausgelost und von uns benachrichtigt. Ihre Namen werden im nächsten Löschblatt veröffentlicht. Viel Glück!

Einsatzticker

Sissach, 25.05.2022
Verkehrsunfall Lkw

Kaiseraugst, 12.06.2022
Verkehrsunfall PW A2

Diepflingen, 18.06.2022
Brand Holzbaufirma

Liesberg, 06.07.2022
Brand Geräteschuppen

Oberwil, 19.06.2022
Brand Vegetation

Münchenstein, 21.06.2022
Selbstunfall PW

Einsatzticker

Arlesheim, 04.08.2022
Brand Wohnung

Bubendorf, 08.07.2022
Brand Silo

Bubendorf, 25.09.2022
Verkehrsunfall Linienbus

Autobahn A2, 11.08.2022
Brand PW

Zwingen, 25.10.2022
Brand Dachstock

Basel, 09.10.2022
Brand Dachstock

Gute Vorbereitung hilft im Einsatz und minimiert den Schaden

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Das Zitat: „Ordnung ist das halbe Leben“ passt gut zum Feuerwehrwesen. Dies zeigt sich, wenn man sich die Ordnung auf den Fahrzeugen oder in den Feuerwehrmagazinen anschaut. Denn gute Vorbereitung ist wichtig. Das Erarbeiten und Umsetzen von (neuen) Einsatzstrategien, das Erstellen von Einsatzkonzepten, Einsatzplänen oder das Kennen seines Einsatzgebietes ist genau so wichtig wie die ständige Aus- und Weiterbildung. Ein weiterer wichtiger Punkt ist, dass die Alarm- und Ausrückordnung der Organisationen funktioniert und geübt wird. Die Durchführung von Übungen mit Partnern, bei denen das Zusammenspiel verschiedener Organisationen in den BORS stattfindet, rundet die Vorbereitungsarbeiten ab.

Am Einsatz beim ESAF in Pratteln im Baselbiet hat sich genau dies bestätigt.

Aber auch bei den LKW Bränden auf der Autobahn zeigte sich, dass das Hand in Hand trainierte im Einsatz bestens funktionierte.

Schlussendlich hilft diese Tatsache dabei, dass der Schaden für Mensch, Tier, Umwelt und Sachwerte durch professionelles, rasches und überlegtes Handeln minimiert werden kann.

Wir danken allen für Ihren geleisteten Einsatz im 2022 zum Wohle aller in der Region. Ein Dank gehört auch den Co-Autorinnen und Co-Autoren, welche zur Vielfalt dieses Löschblattes beigetragen haben. Das nächste Löschblatt erscheint vor den Sommerferien des kommenden Jahres.

Abschliessend wollen wir es uns nicht nehmen lassen, Ihnen frohe Festtage, eine ruhige und besinnliche Zeit und alles Gute zu wünschen.

Viel Spass bei der Lektüre.

Andi Zbinden
Vorsitzender der Geschäftsleitung BGV

Dominik Straumann
Präsident FVBB

Dominik Walliser
Kommandant Rettung BS

Termine 2023

1. Halbjahr 2023

16. März
Fachvortrag in Lausen
Gefahren/Unfälle Bahnanlagen

22. April
17. Delegiertenversammlung
in Reigoldswil

22. Juni
Fachvortrag in Pratteln
Wald- u. Vegetationsbrände

2. Halbjahr 2023

09. September
13. Jugendfeuerwehrtag
in Muttenz

14. September
Fachvortrag in Reinach
Technik - diverse Themen

22. September
4. Ehrungsanlass in Laufen

2. Halbjahr 2023

16. November
Info-Anlass FVBB

Ausblick 2024

27. April
18. Delegiertenversammlung
in Gelterkinden

www.loeschblatt.ch

Löschblatt Basellandschaftliche Gebäudeversicherung – Gräubernstrasse 18 – 4410 Liestal – T +41 61 927 11 11 – loeschblatt@bgv.ch
Herausgeber Feuerwehrverband beider Basel – Basellandschaftliche Gebäudeversicherung – Rettung Basel-Stadt
Redaktion Dominik Straumann – Werner Stampfli – Daniel Weisskopf
Druck Druckerei Stuhrmann AG – Uferstrasse 12 – 4414 Füllinsdorf – gedruckt in der Schweiz auf FSCM-Papier